



**DYNAMISCH  
INKLUSIV  
MULTIKULTURELL**



koeln99ers.de



koeln99ers

Es war für unsere Athleten genau das richtige Kontrastprogramm zum Liga-Alltag: Der Euroleague-Ausflug in die Schweiz hat die ersten Saisonsiege eingebracht und das Team hat sich für das Finale in Sheffield qualifiziert. Mit diesem Schwung geht es jetzt am Wochenende nach Wiesbaden, wo ein starker Gegner auf die 99ers wartet.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Pröpfer

## Den Schwung aus der Euroleague mitnehmen



Foto: Gero Müller-Laschet

**Zum Start in die Abstiegsrunde der RBBL reisen die Köln 99ers nach Wiesbaden. Das Spiel gegen die Rhine River Rhinos hat bereits Endspielcharakter. TippOff ist am Samstag um 17 Uhr.**

Im Kampf gegen den Abstieg geht es in die entscheidende Phase! Es müssen Punkte her, möchten die 99ers die nächste Spielzeit nicht in der zweiten Liga verbringen. Die Voraussetzungen sind alles andere als positiv, denn die vier Teams aus Wiesbaden, Zwickau, St. Vith und Köln nehmen die Punkte, die sie gegeneinander erspielt haben, in die Playdowns mit. Bei den 99ers heißt dies: „Punkte: Fehlanzeige“.

In den sechs Partien die im Modus Jeder-gegen-Jeden in Hin- und Rückspielen ausgetragen werden, haben die Kölner nur eine kleine Chance die Teams aus Wiesbaden und Zwickau, die jeweils fünf Siege in die Playdowns mitnehmen, einzuholen. Das ostbelgische Team aus St. Vith hat zwei Siege Vorsprung. Die letzten beiden Teams steigen aus der RBBL ab.

Das Team von Mat Foden wird den Rechenschieber aber dennoch nicht betätigen und denkt nur an das Spiel in der hessischen Landeshauptstadt. Foden ist sich der schweren Aufgabe bewusst: „Die Hessen haben die Hauptrunde sehr stark abgeschlossen und hätten das Erreichen der Playoffs durchaus verdient gehabt. Hinzu kommt, dass wir in beiden Spielen gegen die Rhinos schlecht ausgesehen haben. Wir haben in den Partien deutlich unter unseren Möglichkeiten gespielt. Wir möchten den Schwung der Euroleague mit in die Playdowns nehmen und zeigen, dass wir guten Rollstuhlbasketball spielen können.“

Angeführt von Kapitän Gijs Even qualifizierten sich die 99ers am letzten Wochenende für die Endrunde in der Euroleague. Das Gefühl des Sieges war für die Rollis Balsam auf die geschundene Seele. Mit Siegen holt man sich Selbstvertrauen zurück und das wird gegen die Hessen vorhanden sein müssen, wenn der erste Sieg herauspringen soll. Neben Gijs Even wusste auch Olle Svensson zu überzeugen und wurde ins Allstar-Team des Turniers gewählt. In der kleinen Rotation der Kölner ist es entscheidend, dass die Spieler ihr Potential abrufen und da kommt die Form des jungen Schwedens gerade recht. Bleibt zu hoffen, dass das ganze Team am kommenden Samstag liefert.

## 99ers erreichen Euroleague-Finale in Sheffield



Die Köln 99ers haben mit einem guten Auftritt in Notwill (Schweiz) die

## **Qualifikation für das Finalturnier der Euroleague geschafft und dürfen Ende April - wie schon letzte Saison - nach Sheffield reisen.**

Über das gesamte Turnier hinweg, zeigten die Kölner eine sehr gute Leistung. Lediglich die Niederlage gegen die Gastgeber Pilatus Dragons, die erneut ein hervorragendes Event organisiert haben, musste man sich selbst ankleiden und hinnehmen.

Zum Auftakt des 2-tägigen Vorrundenturniers traf das Team von Headcoach Mathew Foden auf Beit-Halochem Haifa. Nach einem sehr zähen Start lag man bereits nach dem 1. Viertel mit 5:16 hinten. Doch ein beeindruckendes zweites Viertel, das mit 25:5 zugunsten der 99ers ausfiel, bereitete den Weg für den späteren 66:39 Sieg.

Das zweite Gruppenspiel gestalteten die Kölner von Anfang an sehr konzentriert und ließen den Padova Millennium Baskets kaum Entfaltungsmöglichkeiten. Mit einer sehr guten Ganzfeldpresse wurde den Italienern gleich zu Beginn förmlich überrannt. Über die Viertelergebnisse 22:9, 21:12, 24:10 und 13:10 wurde ein souveräner 80:41 Sieg eingefahren.

Am zweiten Spieltag ging es dann gegen die starken Gastgeber. Auch hier startete man mit einer Ganzfeldpresse und hatte sich bis zur Halbzeit, mit 11:8 und 15:6 einen überraschend komfortablen 26:14 Vorsprung erspielt. Die Kölner Fans, die an den heimischen Bildschirmen dem Live-Streaming folgten, erwarteten eine entspannte zweite Halbzeit mit einem ähnlich souveränen Sieg wie noch in den Spielen vom Vortag.

Doch es kam völlig anders: Während das dritte Viertel mit 16:16 noch ausgeglichen verlief, bauten die 99ers durch eigene unnötige Fehler die Pilatus Dragons von Minute zu Minute auf. Im letzten Spielviertel war bei den Kölner der Spielfluss völlig abgerissen und das Spiel mit 2:15 Punkten verschenkt und gleichzeitig die Teilnahme an einem der Finalturniere aufs Spiel gesetzt. Bis kurz vor Abpfiff zehrten die 99ers noch von ihrem erspielten Vorsprung, mussten dann aber in den Schlussekunden die bittere 44:45 Niederlage einstecken.

Nun musste im Spiel gegen die ebenfalls sehr stark spielenden London Titans ein Sieg her und im Idealfall Schützenhilfe der Italiener, die noch ihr letztes Spiel gegen die Dragons absolvieren mussten.

Headcoach Mathew Foden hatte in der Kabinenansprache nach dem verschenkten Sieg gegen die Gastgeber sehr klare Worte in Richtung

Mannschaft gefunden und das Team wohl bei der Ehre gepackt. Auch wenn sich das erste Viertel noch mit 10:13 Zugunsten der Titans gestaltete, so war die Körpersprache der Mannschaft nun eine völlig andere. Mit kühlem Kopf spielten die 99ers sich in die Partie und drehten bis zur Halbzeit das Ergebnis zur eigenen 24:21 Führung. Nach dem Seitenwechsel zeigte das Team dann wohl seine beste Turnierleistung. Mit einem beeindruckenden 18:2 ließen sie dem Gegner von der Insel keine Chance. Auch im Schlussviertel ließ die Kölner Dominanz nicht nach. Mit einem 54:29 Sieg war der Schlüssel zum Sieg die Bärenstarke Defense in dieser Partie.

Im letzten Spiel des Turniers trafen dann die Schweizer Gastgeber auf Padova. Es entwickelte sich das erwartete spannende Spiel, bei dem die Italiener die Oberhand behielten und somit Köln das Turnier sogar als Gruppensieger beenden konnte. Entsprechend groß war die Freude über die Qualifikation ins Finalturnier in Sheffield wo die 99ers Ende April in einem starken Teilnehmerfeld starten dürfen.

Zusätzlichen Grund zur Freude gab es dann auch noch für Olle Svensson und Gijs Even, die beide ins Allstarteam des Turniers gewählt wurden.

Der Spielplan für Sheffield wurde bereits veröffentlicht und den 99ers stehen bereits in der Gruppenphase sehr starke Teams gegenüber.

### **Gruppe A**

Sheffield Steelers

Bidaideak Bilbao BSR

Beşiktaş JK

Köln 99ers

### **Gruppe B**

Galatasaray S.K.

Le Cannet

BSR ACE Gran Canaria

TSK Rehab Merkezi Engelliler SK

Wir möchten uns ganz herzlich bei dem Ausrichter Pilatus Dragons und ihrem Team für ein großartiges Event bedanken. Unser Dank geht auch an unser Team und alle Teammitglieder, die sich den Erfolg gemeinsam verdient und erarbeitet haben.

Last but not least geht unser besonderer Dank an unsere Partner und allen voran die Kämpgen Stiftung. Durch ihre Unterstützung ist es uns überhaupt möglich, unser Team diese tollen Erfahrungen auf europäischem Parkett erleben zu lassen.



## **Ansprechpartner**

Sören Pröpper  
Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

[soeren.proepper@koeln99ers.de](mailto:soeren.proepper@koeln99ers.de)

Die Köln 99ers im Netz:

